Rauf auf die Bühne, ab in den Container

Ltag des Olympiastützpunktes: Die schwedische Popgruppe ABBA stand nach knapp 30-jähriger Pause wieder vereint auf der Bühne. Sensationell heizten Rennkanutin Tina Dietze als Anni-Frid und Ruderin Annekatrin Thiele als Agnetha den Gästen in der OSP-Turnhalle so richtig ein. "Die Lieder sind klasse", befand Annekatrin Thiele, die schon einmal vor 18 Jahren bei einer Playbackshow die Fans begeisterte. "Ich wollte unbedingt noch einmal als Agnetha auftreten." Die Slalomkanuten Frank Henze am Keyboard und David Schröder mit der Gitarre – übrigens kein Bluff, er hat acht Jahre lang Klampfe gespielt - waren als Björn und Benny verkleidet. Mit Liedern wie Dancing Queen oder Mamma Mia setzten die vier Athleten in ihrem 70-er Jahre Look den ein oder anderen in die Vergangenheit zurück. "Schöne bunte Klamotten, die hätte ich am liebsten gleich angelassen", sagte Tina Dietze

TYPEN, TRUBEL, **TEMPERAMENTE**



Kerstin Förster Tel.: 21 81 16 12 k.foerster@lvz.de

lachend, die jeden Refrain hervorragend beherrschte, "nur in den einzelnen Strophen holperte es manchmal", gab die 23-Jährige zu. Die Bootskollegen Schröder und Henze waren an diesem Abend gleich zweimal gefragt. Sie wechselten von Pop auf Klassik und standen mit Schwimmer Stefan Herbst als "Die drei Tenöre" auf der Bühne. "Einen Tag nach der WM-Quali in Markkleeberg macht das schon riesigen Spaß", erzählte Schröder, der die Rolle des José Carreras kurzfristig dazu bekommen hatte. Elegant bewegten sich die Herren im Frack und Kummerbund um den

Er ist der wohl sportlichste Medienmann in Leipzig: Roman Knobloch, Radiomacher, Moderator und vertraute Sprecher-Stimme bei Sporthighlights in der Stadt. Beim Marathon und Triathlon gestählt, aber mit Monoflosse an den Füßen tut er sich doch ein wenig schwer. Drei Wochen vor dem Weltcup in der Messestadt testete Knobloch in der Uni-Schwimmhalle Mainzer Straße seine Fertigkeiten im Finswimming. Dabei leisteten ihm die Profis Sandra Pilz und Sven Lützkendorf aktive "Hilfestellung". Vom 13. bis 15. Mai gastiert die Elite aus 16 Nationen bei der Weltcup-Premiere in Leipzig. Darunter befinden sich Welt- und Europameister sowie Welt- und Europarekordhalter.

Der Erfolg hat viele Väter und einen ganz besonders stolzen: Jochen A. Meyer, Pressesprecher des Landessportbundes. In seiner engagierten Rolle des Kanuslalom-Auswahl-Sprachrohrs wuselte der 38-Jährige am Wochenende im Kanupark Markkleeberg bei der WM-Qualifikation. Am Sonnabend war Damenbesuch angesagt. Töchterchen Mia Carlotta, ein halbes Jahr auf dieser Welt. schaute mit ihren Kulleraugen etwas skeptisch aus der Bauchtragetasche von Mama Claudia. Die vorangegangene Nacht war wohl nicht ganz stö-



Die Haare besonders schön: Als Kultgruppe ABBA begeistern die Weltklasse-Athleten Annekatrin Thiele (2.v.), Tina Dietze, Frank Henze (I.) und David Schröder beim Jubiläum des

rungsfrei. "Zähnchen im Anmarsch", vermuteten die Eltern. Weil der Papa auf Basecap und Sonnencreme freizügig verzichtete, brannte am Sonntagabend die "Platte" heftigst.

lle Jahre wieder gern unternom-Amen: Die traditionelle Tour der Ü-50-Laufgruppe des SC DHfK ging diesmal Richtung Brandenburger Land zum 30. Lychener Seen-Lauf. Insgesamt 550 Starter nahmen die verschiedenen Strecken in Angriff, darunter zwölf Leipziger. Die ehrgeizigen Gäste um Chef Friedmann Munkelt heimsten dabei allerhand Siege und Preise ein, was im Waldhaus Grünheide zünftig gefeiert wurde. Die 61-jährige Liane Muschler gewann den 30,5 km Lauf der Frauen überlegen in 2:25:56 Stunden, die sechs Jahre ältere Hannelore Meinel glänzte über 15,5 km als Gewinnerin der W65 in 1:23:49 Stunden.

Zum 60. Geburtstag am vergange-nen Freitag gab es "Gold" für Herbert Hornig. Seit 20 Jahren arbeitet der Eilenburger in der Abteilung Rollstuhlsport aktiv für den SC DHfK, hat diese sechs Jahre selbst geleitet, übernahm anschließend die nicht immer leichte Aufgabe des Finanzers. Zu seinem persönlichen Jubiläum überreichte ihm Vereinschef Karsten Dornick die Ehrennadel in Gold. Noch immer leitet Hornig einmal pro Woche das Training der Rollstuhl-Basketballer am Gustav-Hertz-Gymnasium in

BSG Chemie zur Wendezeit ist es auch ihm persönlich zu verdanken, dass der Rollstuhlsport bei uns überlebt hat", sagt Uwe Köhler, der stellvertretene Abteilungschef. b in den Container hieß es für Judo-Aka René Kirsten. Der 25-Jährige

Paunsdorf. "Nach dem Aus bei der

Brother beworben. Als einer von 15 Teilnehmern zog der JCL-Kämpfer in die Reality-Show ein. "Wenn alles passen sollte, versucht er, die 100 Tage durchzuziehen", sagt sein Trainingskollege Robert Gess, der verfolgen live konnte, sein Kumpel mit Augenbinde und Kopfhörern ins Haus marschierte. 24 Stunden täglich ist Mister Sachsen (dieses Geheimnis müssen die Konkurrenten knacken) den Kameras aus-

te 100000 Euro. Grund zum Feiern gibt es ohnehin: Kirsten begeht im Contaihatte sich für die 11. Staffel von Big ner seinen 26. Geburts-"Das ist eher weniger ein Problem. Ich bin gespannt, ob er es so lange ohne Handy aushält ' schmunzelt JCL-Kapitän Gess. Lediglich Leipziger Team hat einige Nachteile von seinem Abenteuer. Der 90-Kilo-Mann wird für die nächsten Kampftagen ausfallen. "Das ist zwar ärgerlich, aber bekommt ja schließlich nicht jeden

geliefert. "Er Für jeden Spaß zu haben: Judoka René Kirsist absolut der ten

Nicht nur Plantschen heißt es für die unermüdliche Else Zschocher. Die 98-jährige Schwimmerin vom BSV AOK zeigt regelmäßig bei einem 40-Minuten-Programm, wie rüstig "frau" noch sein kann, wenn "frau" nur will. Vor 16 Jahren kam Else Zschocher über die Rehabilitation nach einer Erkrankung zum BSV und ist seitdem treue Sportlerin in den Reihen des Vereins. "Manche verfügen eben über gute Voraussetzungen", erklärt sich Vereinsvorstand **Detlev Günz** das Durchhaltevermögen. Und Else Zschocher vertraute ihrer Trainerin an, dass sie auch zu ihrem 100. Geburtstag in zwei Jahren noch ihre

Bahnen ziehen will.

Die Preisträger lassen nicht locker: Erst wurde Gymnastik-Übungsleiterin Jutty Heynig (85) von Empor Zentrum aus dem 1000-Dank-Ehrenamtsteam gebührend gefeiert, jetzt legt Dieter Reuter vom VfK Blau-Weiß nach. Noch immer ist der ehemalige Bauingenieur als Nachwuchs-Schwimmtrainer für Wasserflöhe und Co. im Einsatz und leitet zuverlässig die Vereinsabteilung. Am vergangenen Donnerstag feierte er seinen 75. Geburtstag, unter den zahlreichen Gratulanten waren Blau-Weiß-Chef Roland Brieden und Senioren-Champion Jürgen Zimmermann. Wenn der Jubilar nicht in der Schwimmhalle agiert, wird der Garten "beackert". Immer an der besten Seite: Ehefrau Veronika.



Fröhliche Spritztour: Claudia, Mia Charlotta und Jochen A. Meyer im Kanupark.



Herbert Hornig (M.) mit Karsten Dornick (I.) und Steffen Matthes.



Typ dafür und passt

dort genau rein." Moti-

vieren dürfte ihn die

Siegprämie: Der Ge-

winner bekommt sat-

Tag die Chance, bei

Big Brother mitzuma-

chen", toleriert Stütz-

punkttrainer Haiko

Seidlitz den TV-Auf-

Jungbrunnen: Else Zschocher (98) erhält Blumen von Sporttherapeutin Hannelore Wolf.



Im unruhigen Ruhestand: Jubilar Foto: Christian Nitsche Dieter Reuter und seine Veronika.